

INHALT

Vorwort zur zweiten Auflage	VII
Einleitung	1

KAPITEL I

DIE KAUSALE THEORIE DER HANDLUNG

1. Kausale Handlungstheorie und Gründe/Ursachen-Debatte	13
2. Explanandum und Definiendum der kausalen Theorie	20
3. Explanans und Definiens der kausalen Theorie	39
4. Abweichende Kausalketten	72
5. Kausale <i>versus</i> nomologische Handlungserklärung?	112
6. Ereignis, Körperbewegung, Tun, Handlung	126

KAPITEL II

KAUSALITÄT OHNE STRIKTE GESETZE

1. Kausale Beziehungen, Regularitäten und Gesetze	151
2. »How the Laws of Physics Lie«	174
3. Strategien gegen die Gesetzesskepsis	182
3.1 Die Überlagerungsthese	183
3.2 Gesamtzustände der Welt als Antecedentien	188
3.3 Instrumentalismus und Normativismus	194
3.4 Modellbildung und Idealisierung	205
3.5 Probabilistische Gesetze	213
3.6 Ceteris paribus-Klauseln.	223
4. Die These vom Absterben des Kausalbegriffs	240

5.	Kausalität zwischen Pragmatik und Ontologie	261
5.1	Ursachen, Bedingungen und pragmatische Aspekte von Warum-Fragen	261
5.2	Die kontrafaktische Auffassung der Kausalität	272
5.3	Ereignisse als Veränderungen	280
6.	Kausale Kräfte, Dispositionen und Vermögen	301

KAPITEL III

TUN, HERBEIFÜHREN UND VERURSACHEN

1.	Verursachung durch Akteure als Kausalität <i>sui generis</i> ?	319
1.1	»Kausalität durch Freiheit«.	329
1.2	»Agent Causality«.	358
1.3	Handlungssätze und Kausalsätze	373
2.	Die interventionistische Auffassung der Kausalität	383
3.	Einwände gegen die interventionistische Auffassung	
3.1	Der Einwand gegen die Extrapolierbarkeit	395
3.2	Der Zirkularitätseinwand	407
3.3	Der skeptische Einwand.	417
4.	Handlungsvermögen und kontrafaktisches Urteilen	431
5.	Wie fängt (man) eine Handlung an?	458
	Zusammenfassung	475
	Literaturverzeichnis	485
	Personenregister	508
	Sachregister	514